Wie geht es Ihnen?

Autor(en): **Zogg, Christian**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1991-1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-843700

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

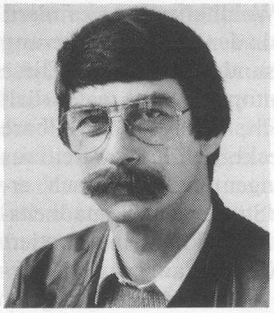
Vorhänge
Polstermöbel
Teppiche
Bettwaren
INNENDEKORATIONEN
J. ALFRED BEUTTER
Eidg. dipl. Innendekorateur
4102 Binningen
Hohlegasse 20
Telefon 47 17 60
4103 Bottmingen
Telefon 47 21 44

ACHER MANN
MALERGESCHÄFT
MAX ACHERMANN AG
Für sämtliche MALERARBEITEN
Klingentalstrasse 86
Telefon 691 23 68

Annabelle
gestrickte Puppenkleidli
für 50/52 cm Puppen
Verena Kistler-Lehmann
Erhältlich für Fr. 17.50 über
Tel. 061-25 14 49

Ruhe, eine nette Ambiance und viel warmes Wasser.
33°C.
Hallenschwimmbad Bethesda
Tel. 315 21 77 Gellertstrasse 144

Wie geht es Ihnen?



Christian Zogg

Wir leben gesund, wir essen ausgewogen, rauchen und trinken nicht, treiben etwas Sport, tun uns auch mal etwas zu gute, so dass die Seele auch nicht zu kurz kommt. Dazu haben wir ein ausgeglichenes Familienleben und Kinder, die uns umsorgen. Ausserdem und nicht zuletzt haben wir ein Einkommen, das es uns erlaubt, ohne finanzielle Sorgen leben zu können. Also, alles ist in Ordnung, es geht uns gut. Diesen Eindruck habe ich oft, wenn ich jemanden frage, wie es ihm gehe.

Wird diese Frage nach dem Wohlbefinden im Alltag nicht schon beinahe als eine Routinefrage wahrgenommen und dann auch entsprechend beantwortet? Ist es für den Befragten nicht eine Sache der Nähe und Beziehung zum Fragesteller, ob er eine ehrliche oder ob er eher eine ausweichende oder nichtssagende Antwort gibt? Was geht es diese Person denn schon an, wenn es mir nicht gut geht und was allenfalls die Ursache ist? Welche Anteile meines Befindens gehören denn für mich zur Gesundheit? Wenn ich zu Hause, mit dem Nachbar, im Verein, mit Freunden oder im Geschäft Probleme habe, überlastet, belastet bin, hat das doch nichts mit meiner Gesundheit zu tun. Oder etwa doch?

Ich fühle mich nicht wohl, habe Kopfschmerzen, bin müde. Es ist wiedereinmal eine Grippe im Anzug. Ich brauche mir keine Sorgen zu machen, es wird schon wieder besser, ich brauche nichts zu ändern.

Gesundheit definiere ich so, wie es für mich stimmt, ich lasse mich nicht von andern definieren. Oder etwa doch?

Wir leben nicht abgehoben von allem rund um uns. Unsere Gesundheit wird beeinflusst von allem, was sich um und mit uns tut. Unsere nähere Umgebung, Familie, Freunde usw. wie auch die weitere Umgebung, Geschäft, Verein, Weltlage usw. spielt eine Rolle.

Kann uns nicht eine Geburt, ein sportliches oder kulturelles Ereignis in eine Hochstimmung versetzen und unsere Beschwerden vergessen lassen? Kann uns nicht andererseits die politische Lage, die Umweltbelastung drücken oder gar krank machen?

In diesem Sinne möchte ich Sie zu ein paar Gedanken anregen und fragen:

Wie geht es Ihnen? *Christian Zogg*

Sozialberatung

- Unentgeltliche Beratung von Senioren und ihren Angehörigen bei menschlichen und finanziellen Problemen.
- Beratung in allen Fragen des Alterns.
- Hilfe bei der Bewältigung von Lebenskrisen und Beziehungsschwierigkeiten.
- Vermittlung der notwendigen Hilfen und Hilfsmittel.

Sprechstunden

Dienstag und Donnerstag, 14–16 Uhr, sowie nach Vereinbarung,
Tel. 061 23 30 71, ab 22.4.: 272 30 71

Gebietsaufteilung der Sozialberatung

Grossbasel
Beratung im Luftgässlein 1, Basel

St. Johann / Kannenfeld / Spalen:
Herr S. Huber

Innerstadt / Neubad / Holee:
Frau U. Feller

Hegenheim / Gotthelf / Oekolampad:
Frau C. Lossner

Breite / Lehenmatt / Gellert / Luftmatt / St. Alban:
Frau B. Bubendorf

St. Jakob / Gundeldingen / Bruderholz:
Frau B. Theurer

Kleinbasel
Beratung im Klingentalgraben 37, Basel

Kleinbasel / Riehen / Bettingen:
Herr M. Leser, Frau J. Rayot,
Frau C. Schweigler

Bei finanziellen Fragen bitte mitbringen:

- Familienbüchlein oder Niederlassung
- Einkommensbelege (AHV, Pension, Rente, SUVA usw.)
- Vermögensbelege (Sparbüchlein, Wertschriftenverzeichnis usw.)
- Mietvertrag (letzter Mietzins), evtl. Nachtrag zur Mietzinserhöhung
- Krankenkassenausweis

Wir bitten Sie, uns während den Sprechstunden nicht anzurufen.

Wohnberatung und -vermittlung

Unentgeltliche Beratung von Senioren und ihren Angehörigen in Wohnfragen sowie Vermittlung von Alterswohnungen.

Sprechstunden

Dienstag und Freitag, 8–10.30 Uhr.

Beratung und Information

Herr D. Riesen,
Tel. 23 30 71, ab 22.4.: 272 30 71
Bitte keine Telefonanrufe während der Sprechstunde.